

Schüler des Rhein-Gymnasiums gründen eine eigene Firma: Berufswunsch: Unternehmer

29.04.19, 13:34 Uhr



Das Spogsy-Team des Rhein-Gymnasium.

Foto: tau

Mülheim - (tau). 19 Schüler des Rhein-Gymnasiums haben eine eigene Firma gegründet: „Spogsy“, so nennen sie liebevoll ihre Idee, dahinter verbirgt sich die Abkürzung für ein „Spindorganisationssystem“. „Nächste Woche nehmen wir an einem Landeswettbewerb teil und dann wollen wir auch auf Bundesebene aktiv werden“, berichten Jean-Patrick Pallagi und Anna-Lena Noske.

Wäre „Spogsy“ eine echte Firma, würden die beiden als Geschäftsführer agieren. „Und das ist gar nicht so einfach, denn man muss wirklich viel bedenken“, gibt Jean-Patrick zu. „Aber es macht auch richtig viel Spaß und ist eine super Erfahrung“, fügt er an.

Die angehenden Abiturienten haben die Idee mit dem gut sortierten Spind im Rahmen eines Projektkurs entwickelt. „Einmal in der Woche haben wir Unterricht, oben wird organisiert, unten in der Werkstatt haben wir die Produktion“, erklärt Lehrerin Katrin Rudolf, die das Projekt begleitet. Das junge Unternehmen hat alle Abteilungen, die gebraucht werden: Vorstand, Finanzen, Marketing, Produktion und Verwaltung.

Jeder „Mitarbeiter“ hat eine Aufgabe, am Ende soll das Produkt überzeugen. Dabei müssen die Schüler auch für Startkapital sorgen und Kooperationspartner akquirieren: „Wir haben 67 Anteilsscheine verkauft und somit 670 Euro gesichert. Zudem haben wir bereits OBI in Dellbrück überzeugt: Durch Preisermäßigungen und dem Zuschneiden der MDF-Platten wurden wir hier unterstützt“, berichtet Anna-Lena.

Die Idee ist simpel: Durch den Einbau eines schlichten Ordnungssystem wird eine optimale Nutzung des Spindvolumens zu einem kostengünstigen Preis ermöglicht. Die Schulsachen können somit ordentlicher und übersichtlicher gelagert werden. Unterstützt werden die Schüler durch das Institut der deutschen Wirtschaft und deren Junior gGmbH. Einen Eindruck zur Produktidee gibt es unter www.spogsy.de

Auswahl teilen

Tweet

Facebook